

## Preiswert wohnen

Wie aus einem Bericht der Stadt Augsburg zu entnehmen ist, ist die städtische Wohnungsbaugesellschaft WBG nach wie vor der preisgünstigste Vermieter in Augsburg. Deren monatliche Durchschnittsmiete von 4,91 Euro pro Quadratmeter liegt rund 2,70 Euro pro Quadratmeter unter der ortsüblichen Vergleichsmiete.

2013 werden fünf Wohnanlagen in vier Stadtteilen energetisch saniert. Insgesamt werden rund 90 Wohnungen neu gebaut, davon 42 Wohnungen in der Hirschstraße und circa 200 Wohnungen modernisiert.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 40 Millionen Euro.

## Termine - Termine - Termine – Termine

Obstpressen Ende September

Erntedank der Kirchen am 6. Oktober

Christbaumfeier am 30. November

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Arnold Walter, Am Rehsprung zum 65.; Uzelino Friedrich, Eisvogelweg zum 80.  
Schmid Bernd, Am Eulenhorst zum 45.; Kratzer Eugen, Bärenstraße zum 75.

Zum 82. Diller Josef, Eisvogelweg; Zum 82. Mayr Alfred, Meisenweg;

Zum 87. Jörg Georg, Krähenweg; Zum 83. Seiler Anneliese, Bärenstraße;

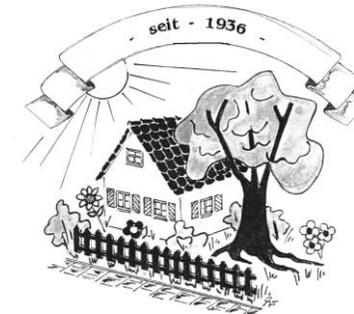
Zum 86. Ressel Günter, Am Wachtelschlag; Zum 81. Selzam Maria, Hirschstraße;

## Verstorben

Deffner Heinz, Hirschstraße; Schmid Heinz, Hirschstraße; Götz Kurt, Eisvogelweg; Schmid Renate, Am Eulenhorst; Föll Jakob, Meisenweg.

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V.  
Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342  
Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber  
E-Mail: baerenkeller-s-m@verband-wohneigentum.de  
Homepage: [www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m](http://www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m)



## **Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.**

### Rechtsberatung

Jeden **Mittwoch**, in der Zeit von **14.00 Uhr – 16.00 Uhr**, findet in der Geschäftsstelle VERBAND WOHN EIGENTUM BEZIRK SCHWABEN E.V., Von – der-Tann-Str. 46, 86159 Augsburg, eine Rechtsberatung durch Herrn Welser statt.

Sie können sich für ein persönliches – oder auch ein telefonisches Beratungsgespräch bei Frau Kastner oder Frau Straß während der Geschäftszeiten anmelden. Gerne können Sie auch ihre Fragen per E-Mail stellen, Herr Welser wird Ihnen Ihre Fragen auch über diesen Weg beantworten.

**Rechtsberatung erfolgt erst nach Anmeldung in der Geschäftsstelle.**

<b>Geschäftszeiten:</b> Montag	10.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch und Donnerstag	8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Telefon 0821 / 57 91 28**

**E-Mail schwaben @verband-wohneigentum.**

## Siedlerausflug vom 28. Juni bis 02. Juli 2013 an den Lago Maggiore

**1. Tag:** Freitag 28.6.: Um 7.00 Uhr ging die Fahrt los über Bregenz in die Schweiz. Hier gab es um 10.00 Uhr auf einem Parkplatz die übliche Brotzeit, warmer Leberkäs, hergestellt von Manfred Färber. Richtung Chur fahren wir weiter durchs obere und hintere Rheintal durch den San Bernardinotunnel ins schweizerische Tessin. Vorbei an Bellinzona und Locarno ging die Fahrt ins Versascatal, unserem nächsten Ziel. Von Tenero über Gordola, dem Eingang des Versascatales, fahren wir durch wildromantische Schluchten immer entlang des Versascaflusses mit seinem smaragdgrünen Wasser und den ausgespülten Felsen durch eine atemberaubende Landschaft nach Sonogna der letzten Ansiedlung des Tales. Nach Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der Siedlerfrauen konnte Sonogna besichtigt werden. Abschließend fahren wir zurück zum Lago Maggiore, entlang des Sees auf der westlichen Uferstrasse zum Hotel Intra in Verbania, wo man die Zimmer bezog und nach dem Abendessen einen Spaziergang an der Strandpromenade unternehmen konnte.

**2. Tag:** Samstag 29.6.: Nach dem Frühstück besuchten wir den örtlichen Markt. Nach der langen Fahrt am Vortag war dies eine Freude für die Frauen, sowie für die Füße. Um 11.30 Uhr trafen wir unsere Reiseleiterin Chatarina Zago die uns auf der Fahrt zum Ortasee und einer Residenz der Maler und Poeten begleitete. Mit dem Minibähnle fahren wir nach Orta, besichtigten die Sehenswürdigkeiten des Ortes. Anschließend wurden wir zur Bootsfahrt auf die Insel San Giulio abgeholt. Nach der Besichtigung der Basilika aus dem vierten Jahrhundert und der Bootsrückfahrt ging es entlang der Borromäischen Küste zurück ins Hotel.

**3. Tag:** Sonntag 30.6.: Um 9.00 Uhr wurden wir von Pierre, unserem Bootsfahrer und Catarina zur Bootsfahrt in die Borromäische Bucht und zu den Inseln abgeholt. Als erstes steuerten wir die „Isola Madre“ (Mutterinsel) an. Dort besichtigten wir die subtropischen Gärten und den ältesten Palast der borromäischen Familie. Weiter ging die Fahrt zur „Isola Pescadori“ (Fischerinsel) mit ihren verträumte Gassen zum Mittagessen. Anschließend fahren wir noch zur „Isola Bella“ (die Insel der Prinzessin Isabella) mit seinem herrlichen Palast, der noch heute die Residenz der Prinzessin ist. Nach der Bootsfahrt zur Stadt Stresa, welche auch noch besichtigt werden konnte, fahren wir mit unserem Busfahrer Rudi zurück ins Hotel.

**4. Tag:** Montag 1.7.: Heute geht es mit der neuen Reiseleiterin Marca vom „Piemont“ aus in Richtung „Monte Rosa“ Bergmassiv (4634m), welches zu einem Drittel zu Italien und zu zwei Drittel zur Schweiz gehört, ins wildromantische Anzascatal. Beginnend auf 248m Meereshöhe in Piedimulera geht die Fahrt bis Macuniaga auf 1327m an die Ostseite der „Monte Rosa“. Das „Anzascatal“ im walliserischen auch „Vischpental“ genannt wird als das wahrscheinlich schroffste und härteste Tal des gesamten Ossola- Gebietes bezeichnet. Davon konnten wir uns überzeugen. Und Busfahrer Rudi lieferte mit seinem fahrkönnen eine Meisterleistung. Bei der Fahrt durch die vielen kleinen Dörfer mit ihren malerischen Häusern musste unser Rudi ganz schön ausholen und zielen um seinen Bus schadlos durch enge Gassen zu bringen. Es wurde einigen der Fahrgäste schwindlig bei der Fahrt entlang des Wildbaches Anza mit seinen tiefen Abgründen. Am Ende des Tales wartete mit „Macuniaga“ ein schönes Walserstädtchen mit steingedeckten Holzhäusern, einer Kirche mit Bergsteigerfriedhof und einer Linde aus dem 12. Jahrhundert. Im gesamten Alpengebiet gibt es keine Ortschaft die näher an 4000er Bergen liegt. Nach der Besichtigungstour und einem Picknick fahren wir zurück zum Hotel. Der Rest des Tages war zur freien Verfügung und wurde von einigen Damen zum Baden am Lago genutzt. Der Rest der Teilnehmer konnte bei herrlichem Wetter den Tag bei einem Glas Wein ect. in einem Strandlokal an der Promenade ausklingen lassen.

**5. Tag:** Dienstag 2.7.: Rückreise. Nach dem Frühstück fahren wir um 9.00 Uhr mit der Fähre zur Ostseite des Sees nach Laveno. Wegen eines Erdbebens mussten wir einen Umweg von ca. 15 km in Kauf nehmen, doch der Rest der Fahrt auf der Ostseite des Sees hat uns durch die Vielzahl der Eindrücke entschädigt. Auf der gleichen Tour wie bei der Hinfahrt ging es zurück bis nach Hurlach zum Metzgerwirt, wo wir uns das heimische Essen und Bier im Biergarten schmecken ließen. Dann ging es nach Hause.

Es war ein herrlicher Ausflug!

### Eine neue Brücke im Bärenkeller

Im Oktober 2012 wurde der Neubau der Roggenfeldbrücke über die Bahngleise begonnen. Die Baukosten liegen bei rund 2,8 Millionen Euro. Die Maßnahme, die mit 65 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst wird, soll im Herbst 2013 abgeschlossen sein. Am Montag den 26. August um 13.00 Uhr wird die Brücke dem Verkehr übergeben.